



27.06.2017

Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales

**Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik mit psychiatrischer Institutsambulanz (PIA) in Lauchringen:
Vereinbarung zwischen der Gemeinde Lauchringen und dem Landkreis über einen Zuschuss**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Verwaltungs- und Finanzausschuss	12.07.2017	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt dem Abschluss der Vereinbarung mit der Gemeinde Lauchringen über einen Zuschuss in Höhe von 286.500,00 € zu.

Sachverhalt:

In der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 17.06.2016 wurde zuletzt über die Einrichtung einer Kinder- und Jugendpsychiatrischen Tagesklinik in Lauchringen berichtet. Anlass war der Antrag der Gemeinde Lauchringen auf Zahlung eines Zuschusses des Landkreises für die notwendigen Investitionen der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Tagesklinik in Höhe von 286.500,00 €.

In der Sitzung vom Juni 2016 wurde angeregt, die Angelegenheit zuständigkeitshalber, da es sich um einen Investitionskostenzuschuss handelt, durch den Verwaltungs- und Finanzausschuss entscheiden zu lassen. Abrede gemäß wurden die Mittel für einen einmaligen Zuschuss des Landkreises in Höhe von 286.500,00 € bei den Haushaltsansätzen des Jugendamtes berücksichtigt. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 8. November 2016 wurde die Einstellung der entsprechenden Mittel in den Haushalt 2017 einstimmig beschlossen und in der Kreistagsitzung vom 7. Dezember 2016 in den Haushaltsplan des Jahres 2017 verabschiedet.

Projektbeschreibung

Die Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik mit 12 angeschlossenen Plätzen und einer psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) wurde zum 1. Januar 2017 in Lauchringen eröffnet. Die Tagesklinik ist in einem Stockwerk des neu errichteten Ärztehaus 2 in Lauchringen, Hauptstraße 42, im ersten OG eingerichtet und erstreckt sich auf die gesamte Fläche des Stockwerkes. Die Gesamtnutzfläche der Tagesklinik ohne Terrasse und ohne PIA beträgt 368 m².

Die Gemeinde Lauchringen und das St. Elisabethenkrankenhaus gGmbH haben eine gemeinsame Trägerschaft vereinbart, das St. Elisabethenkrankenhaus hat die Betriebsträgerschaft und die Gemeinde Lauchringen hat die Investitionsträgerschaft. Die Gemeinde Lauchringen hat beim Sozialministerium die entsprechenden Fördermittel beantragt und bewilligt bekommen.

In der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Tagesklinik kann eine wohnortnahe tagesklinische Versorgung für alle psychiatrisch erkrankten Kinder und Jugendlichen im Landkreis Waldshut ermöglicht werden, auch für diejenigen, die bisher aufgrund zu langer Rüstzeiten (max. 45 Min. pro Weg) davon am Standort Lörrach nicht davon profitieren konnten. In der Tagesklinik werden Krankheitsbilder wie ADHS, Autismus, Tic-Störungen, Angst- und Zwangsstörungen im Rahmen eines hoch strukturierten pädagogischen Tagesablaufes behandelt. Die Patienten werden in der Regel vormittags von dem sozialpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum für Schülerinnen und Schüler in längerer Krankenhausbehandlung als Außenstelle der Langenstein-Schule Waldshut-Tiengen der Werkrealschule in Tiengen beschult. Die Kinder und Jugendlichen werden durch ein interdisziplinäres Team aus Ärzten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, Psychologen, Pflegekräften, Erziehern, Sozialarbeitern sowie einer Ergotherapeutin und einem Musiktherapeuten betreut und behandelt. Danach kehren die Kinder und Jugendlichen täglich nach Hause in ihre Familien zurück. An Wochenenden und Feiertagen ist die Tagesklinik geschlossen. In den Schulferien stehen erlebnispädagogische Projekte im Vordergrund.

Baukosten und Finanzierung

Nach Mitteilung der Gemeinde Lauchringen betragen die Baukosten, Grunderwerbs- und Ausstattungskosten ohne die psychiatrische Institutsambulanz (PIA) 1.495.182,00 €. Laut Bewilligungsbescheid des Landes wird für den Bau und die Einrichtung der Praxisräume ein einmaliger Landeszuschuss von 540.000 € gewährt, wobei mit einer Auszahlung frühestens ab 2018 gerechnet werden kann. Die verbleibenden 955.182,00 € fallen ausschließlich bei der Gemeinde Lauchringen an, weil eine Mietzahlung für die Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik durch den Betreiber durch das Krankenhausgesetz ausgeschlossen ist. Diese hohen Bau- und Einrichtungskosten begründen sich im Wesentlichen damit, dass nach den RKI Richtlinie Krankenhaus ganz besondere Bauvorschriften für den Bau der Tagesklinik vorgeschrieben sind. Bei Zuschussgewährung durch den Landkreis verbleibt bei der Gemeinde Lauchringen noch ein eigener Investitionskostenanteil von 668.627,40 €.

Vereinbarung über den Zuschuss

Die Gemeinde Lauchringen und der Landkreis Waldshut haben sich mittlerweile auf den Entwurf einer Vereinbarung zwischen dem Landkreis und der Gemeinde über einen Investitionskostenzuschuss für die Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik in Lauchringen verständigt. Die Vereinbarung sieht im Wesentlichen vor, dass die Gemeinde Lauchringen den einmaligen Zuschuss in Höhe von 286.500,00 € erhält und der Zuschuss zweckgebunden ist an den Betrieb der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Tagesklinik in den beschriebenen Räumen. Die Zweckbindungsfrist beträgt 25 Jahre, falls der Betrieb vorzeitig aufgegeben werden sollte, muss die Gemeinde für jedes abgelaufene Betriebsjahr 1/25 der Gesamtsumme des Zuschusses zurückzahlen. Zusätzlich stellt die Gemeinde Lauchringen zum Betrieb der Schule für Schüler mit längerer Krankenhausbehandlung derzeit entsprechende Räume zur Verfügung und stellt auch für den Betrieb der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Tagesklinik verschiedene Räumlichkeiten und Freiluftmöglichkeiten zur Verfügung.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung schlägt vor, mit der Gemeinde Lauchringen eine Vereinbarung über den Zuschuss in Höhe von 286.500,00 € abzuschließen.

Dr. Martin Kistler
Landrat